

Probe unauffindbar



Eine Blutkultur, die einer jugendlichen Patientin mit einem hochfieberhaften Infekt und fraglicher Myokarditis in der Ambulanz abgenommen wird, ist nach dem Transport ins mikrobiologische Labor nicht mehr auffindbar.

Einer Patientin, die zwischen elf und 15 Jahre alt ist, mit einem hochfieberhaften Infekt mit unklarem Fokus und fraglicher Myokarditis – L 20 G/L, CRP 220 mg/L, Troponin I 66 – werden im Krankenhaus vor der Antibiose Blutkulturen abgenommen. Ein Träger bringt sie noch in der Nacht von der Ambulanz in die Mikrobiologie. Im Laufe des Prozesses dürften die Proben verlo-

ren gegangen sein und sind im mikrobiologischen Labor nicht auffindbar. Ein Patientenschaden ist möglich. Als Fehlerquellen in der Präanalytik nennt der meldende Arzt mit mehr als fünf Jahren Berufserfahrung den Transportweg mit dem Träger (Auto) von der Ambulanz ins mikrobiologische Labor in einem anderen Pavillon sowie den Verlust im mikrobiologischen Labor.

Feedback des CIRS-Teams/Fachkommentar



www.cirsmedical.at

Die Ergebnisse von Laboruntersuchungen spielen oft eine entscheidende Rolle bei der Feststellung einer Diagnose und der Auswahl von Behandlungsmethoden. Wenn jedoch Laborproben verloren gehen oder verspätet im Labor eintreffen, kann dies schwerwiegende Konsequenzen für den Patienten haben. Dies kann beispielsweise zu Verzögerungen bei der Diagnosestellung oder zu fehlerhaften Diagnosen führen, was wiederum zu späten oder falschen Behandlungen oder sogar schwerwiegenden Komplikationen führen kann. Es ist sinnvoll, klare Prozesse zu etablieren, insbesondere wenn mehrere Abteilungen an einem Arbeitsprozess beteiligt sind.

Im Zusammenhang mit dem beschriebenen Fall kann die Implementierung eines umfassenden Laborprozesses, der von der

Probenentnahme bis zur Übermittlung der Ergebnisse reicht, dazu beitragen, die verschiedenen Schnittstellen effizient zu gestalten. Es ist jedoch nicht nur wichtig, diesen Prozess zu definieren, sondern auch sicherzustellen, dass alle beteiligten Personen und Abteilungen sich an den festgelegten Ablauf halten. Beim gemeldeten Falls wird empfohlen, dass dieser in der Einrichtung, beispielsweise von einem Qualitäts-/Risikomanager analysiert wird. Anschließend sollten Maßnahmen zur Verbesserung des Ablaufes abgeleitet und umgesetzt werden, um festgestellte Schwachstellen so rasch wie möglich zu beheben.

Experte der GÖG